Eisenwaaren Departement,

Haupt Flur.

Eis Hacken,	10 Cents.
Eis Zangen,	10 "
Eis Meifeln,	10 "
Eis Schaber,	10 "
Eis Cream Schöpfer,	10 "
Eis Beile,	10 "
Eis Thee Gläfer,	10 "

Und viele andere heiße Wetter Nothwendigkeiten.

—o—

Neuer 4 Cents Laden,

J. H. Ladwig. 310 Lackawanna Ave.

REGAL SCHUHE

Wir wünschen unseren Kunden und dem Publikum anzukündigen, daß die Weltberühmten und renommirten Männer und Frauen Regal Schuhe eingetroffen sind und auf unsere Regale vertheilt werden. Der Eröffnungstag, Samstag, den 25. August.

Wir sind alleinige Agenten für Scranton und Umgegend!

322 : 323 Lacka. Avenue.

LAUER & MARKS.

Finleys

—s—

Das „Rubdry" Bade Hand-tuch

Etwas gänzlich neues

Radikal verschieden von und besser wie irgend ein anderes produzirtes Handtuch. Angefertigt völlig von egyptischer (importirter) langen Fasern Baumwolle und besitzend alle diese feine Qualitäten. Aparte Effekte und hübsches Aussehen. Sehet besser aus. Fühlet besser. Waschet sich besser. Trägt sich besser und giebt überhaupt bessere Zufriedenheit, wie irgend ein anderes Handtuch. Wunderbar auffangend. Das „Rubdry" Handtuch zeitigt eine bestimmte Umwälzung in der Handtuchfabrikation. Es ist so angefertigt, um die nöthige Reibung ohne Rauhheit zu erzeugen.

Absolut besser wie Türkische Handtücher

in betreff von „Lint" und Ausziehen von Fasern. Keine dieser Aergernisse, so gewöhnlich bei anderen Handtüchern. Angefertigt in bequemer Badegröße. Prachtvoll abgerundet, eingesäumten Enden. Preise:

12c. bis $1

—s—

510 und 512

Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Fragt Euren Grocer für „Lindner's Brod," gebacken mit

„Marvel Mehl"

In Lindner's Bäckerei, 211 O. Drinker Straße, Dunmore, Pa.

Altes Telephon.

Den Qualen der Neuralgie

wird ein Ende bereitet und Ruhe den gemarterten Nerven gesichert, wenn

DR. RICHTER'S

Anker Pain Expeller

am Sitz der Schmerzen angewendet und fest eingerieben wird.

Warmes Lob wird ihm von allen Seiten von Aerzten, Apothekern, Geistlichen etc. gezollt.

Unsere Schutzmarke, der Anker, befindet sich auf jeder Flasche.

Bei allen Apothekern: 25 und 50 Cents.

F. Ad. RICHTER & CO., 215 Pearl Str., New York.

Stadt und County.

— Pastor A. O. Gallenkamp segnete Montag Abend Friedrich Farber und Amelia Dodge als ein Ehepaar ein.

— Laut dem Bericht des Sekretärs der Assessoren Behörde hat die Werthabschätzung für Steuerzwecke in Scranton für dieses Jahr um nahezu eine Million Dollars zugenommen.

— Ellen Dailey, die vor zwei Monaten dem Walter Beach half, als dieser den Polizisten Charles Neuls so brutal angriff, ist endlich Montag verhaftet und unter Bürgschaft gestellt worden.

— Der Anstreicher Fred. C. Klugt ließ am Freitag gegen Edwin W. Ives eine Entschädigungsklage für $1,000 eintragen, da dieser ihn verläumdet und sein Geschäft geschädigt haben soll.

— Die Maschinerie in dem Werke der Lackawanna Licht Companie wurde am Freitag zum ersten Mal in Betrieb gesetzt und die Companie erwartet in etwa zwei Wochen ihr ganzes Werk in Betrieb zu haben und Kraft und Licht zu liefern.

— Das Eigenthum der Frau Joseph Kretz an Adams Avenue wurde letzte Woche durch die Vaughan Grundeigenthums Agentur zum Preis von $24,000 an Frl. Mary E. Healey verkauft. Erst vor mehreren Monaten bot Frau Kretz das Eigenthum für $18,000 an.

— J. W. Pellio, der erst kürzlich das Frey Eigenthum kaufte, in welchem sich die „Wochenblatt" Office befindet, kaufte letzte Woche auch das Phelps Gebäude an der unteren Lackawanna Avenue zum Preis von $40,000. Das Gebäude grenzt an die Lackawanna Geleise an.

— Senator P. F. Calpin, dem der Contrakt für die seinerzeit geplanten Veränderungen am Gerichtsgebäude von den County Commissären zugesprochen wurde, hat am Dienstag den Contrakt wieder freigegeben, nachdem er darum ersucht und ihm erklärt worden war, daß man vorläufig mit den Veränderungen nicht anfangen lassen wolle.

— Herr Adolf Blau, welcher seit Jahren die als „Union Ticket Agency" bekannte Dampfschifffahrt Agentur betrieb, strengte letzte Woche eine Klage an, um zu verhindern, daß A. Hurwitz unter dem gleichen Namen ein gleiches Geschäft in einem anderen Laden eröffne. Nachdem Richter Newcomb die Sache erörtert hatte, machte er am Freitag bekannt, daß nur Herr Blau das Recht habe, hier den Namen „Union Ticket Agency" zu benutzen.

— James F. Hall von Linden Str., der Conducteur eines Frachtzuges der Lackawanna Eisenbahn, wurde Donnerstag Nacht nahe Paterson, N. J., von einem Bremser seines Zuges auf einem Laufbrette mit eingedrücktem Schädel besinnungslos aufgefunden und nur die Thatsache, daß er sich fest an das Laufbrett angeklammert hatte, verhinderte es, daß er unter die Räder und von denselben zermalmt wurde, da der Zug zur Zeit sehr schnell lief. Man nahm zuerst an, daß Hall von einer Brücke getroffen worden sei, als aber gefunden wurde, daß ihm sein Geld und die Taschenuhr fehlte, gelangte man zu der Ansicht, daß ihn mehrere Personen angriffen, die eine Fahrt auf dem Zuge stahlen. Hall wurde im lebensgefährlichem Zustand einem Hospital in Paterson überführt.

☞ Unterricht im Klavierspiel ertheilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey, 519 Pine Str.

— Herr John Greiner und Frl. Martha A. Steffen wurden am Dienstag durch Pastor Gallenkamp in den Ehestand eingesegnet.

— Die am Arbeiter-Tag stattfindende Parade wird aus fünf Divisionen bestehen; die erste aus Bergleuten, zweite aus verschiedenen Gewerkschaften, dritte aus Baufach Gewerkschaften, vierte aus dekorirten Wagen, usw., und fünfte aus dem Main Cirkus.

— Der Neger Charles Major von Dix Court gab am Montag Nacht dem E. G. Boorem in seinem Zimmer ein Bad und als Boorem ihm für die Gefälligkeit dann ein Trinkgeld geben wollte, fand er, daß sein Geld, Taschenuhr und Weste verschwunden waren. Letztere wurde später unter Major's Bett aufgefunden und dieser selbst bei einem späteren Verhör unter $300 Bürgschaft für sein gerichtlichs Erscheinen gestellt.

— Der Haufirer W. Roß von Linden Straße betrat am Donnerstag die Wohnung des Anthony Gordon zu Priceburg und dieser, der betrunken war, eignete sich verschiedene Waaren an und als Roß dann Zahlung verlangte, wurde er von Gordon nach dem Schacht der Johnson Zeche geschleift und erst am Rande desselben war es ihm möglich, sich von Gordon loszureißen, der ihn dann noch mit Steinen bewarf. Roß ließ Gordon am Freitag verhaften und er ward unter $500 Bürgschaft gestellt.

— Der Streik in den Jermyn Zechen zu Old Forge, welcher seit dem 14. Februar in Gang war und nahezu 1,000 Männer und Knaben affizirte, ist Freitag dadurch beendet worden, daß sich Präsident Joseph Jermyn endlich bewegen ließ, mit den Angestellten eine Vereinbarung zu machen, worin die zwischen den Zechenbesitzern und Bergleuten zu New York getroffene Vereinbarung gutgeheißen und bestätigt wird. Der Ausgleich ist dem Advokaten Joseph O'Brien zu verdanken, der es fertig brachte, Herrn Jermyn zur Annahme der Vereinbarung zu bewegen.

— Fünf Scrantoner, Thomas A. McGoldrick von Mulberry Straße, Robert Hirsch von Lackawanna Avenue, Frank Lukin von Stone Avenue, Bruce Holder von Depew Straße, Frank Bryden von Elm Straße, sowie ein Mann von Wilkes-Barre, der seinen Namen verweigerte, wurden Sonntag Nachmittag, während sie sich in Moosic Lake badeten, um Geld und Werthsachen zum Betrag von über $100 beraubt. Ein junger Mann und Knabe, die ein angrenzendes Umkleidezimmer benutzten, werden als die Diebe betrachtet, hatten sich aber aus dem Staub gemacht, als man sie ergreifen wollte.

— Ein junger Mann, der sich Benjamin Williams nannnte und Bromley Avenue als seinen Wohnort angab, wurde Donnerstag Nacht etwa ½11 Uhr verhaftet, als er augenscheinlich den Versuch machte, in Küttel's Drahtgitterfabrik hinter der „Wochenblatt" Office einzudringen. Der dortselbst wohnende Michael Rock bemerkte das verdächtige Betragen des Burschen und sandte dann zwei Knaben für die Polizei, welche Williams flach auf dem Dache liegend erhaschte. Der Verhaftete gab später zu, daß er schon einen Termin in der Staats Reformschule abgesessen habe und seine Ergreifung war unzweifelhaft eine rechtzeitige, denn er wollte jedenfalls in ein angrenzendes Gebäude dringen, in welchem sich gute Beute befand. Williams wurde Freitag nach einem Verhör in Ermangelung von $800 Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen. Er betheuerte seine Unschuld und erklärte, daß er auf das Dach gestiegen, um zu schlafen, da er keine andere Schlafstelle hatte.

— Die Scharfschützen des 13. Regimentes haben die Miller Trophäe jetzt endgültig gewonnen, so daß sie dessen Eigenthum verbleibt.

— Noch immer ist keine Erlösung von der drückenden Hitze in Sicht, wie der Wettermann berichtet, obschon es heute Morgen ein bischen kühler war.

— Der Kandidat der Sozialisten für Gouvernör, James H. Maurer von Reading, hielt gestern Abend eine Ansprache nahe dem Postamt, mit einer Seifekiste als Rednerbühne.

— Henry Shorten von Minooka, dem es augenscheinlich nicht gefiel, daß sein Vater zum zweiten Mal heirathete, wurde Dienstag unter $300 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen gestellt, weil er den Vater zu tödten drohte.

— Edw. Reisenhauer, 2116 Myrtle Straße wohnhaft, wurde gestern Abend von der Polizei auf die Anklage verhaftet, einen Versuch zur Tödtung seiner Frau gemacht zu haben. Die That geschah am Sonntag, aber erst gestern konnte man den Wütherich erwischen.

— Der Contraktor S. K. Deatrick von Penn Avenue kehrte am Montag von dem Farr Landkomplex mit zwei Angestellten zurück und als die Kutsche die Diamond Kreuzung erreichte, kam ein Zug angedonnert. Die zwei Angestellten sprangen schnell aus der Kutsche und Deatrick zog das Pferd zur Seite und wurde dann aus der Kutsche geschleudert, so daß er mit einem verrenkten Arm davon kam. Das vordere Rad des Fuhrwerkes wurde von der Lokomotive abgerissen und zertrümmert. Es war ein sehr knappes Entkommen für Deatrick.

— Während am Donnerstag Jennie Thomas und ihre Mutter von Chinchilla im Walde Beeren suchten, wurde Erstere plötzlich von einem maskirten Manne, der mit einem Messer bewaffnet war, überfallen, aber trotzdem das Mädchen stark erschrocken wurde, wehrte es sich tapfer und rief um Hülfe, worauf ihre Mutter schnell herbeieilte und es Beiden gelang, den mörderischen Hallunken fort zu treiben, nachdem sie mehrere leichte Stichwunden erhalten hatten. Ein Mann, den das Mädchen zu heirathen verweigerte, wird als ihr Angreifer betrachtet.

— Kurz vor Mitternacht am Dienstag wurde Frau John Mikulis, die an der Ecke von Sumner Avenue und Lloyd Straße ein Kosthaus betreibt, durch das Geräusch eines fallenden Körpers im Hause erweckt und als sie nachsah, fand sie einen ihrer Kostgänger, Gilles, mit gebrochenem Genick am Fuße der Treppe liegend. Ein nahe dem Körper liegendes Kissen deutete an, daß der Mann wegen der herrschenden Hitze sich zum Schlaf auf die Veranda begeben wollte und dabei in der Dunkelheit stolperte und die Treppe hinabstürzte. Gilles wird von der Gattin und drei kleinen Kindern in Polen überlebt.

— Die Wirthschaft des Michael Kutnusky zu Dupont ward früh Montag Morgen von Einbrechern besucht, die mittels einer Leiter in ein oberes Fenster drangen, den Wirth und seine Kostgänganger mit Chloroform betäubten und dann das Gebäude durchstöberten. Die Diebe erbeuteten über $100 in Geld, ziemliche Kleidung und ein größeres Quantum Getränke. Letztere wurden für einen der Einbrecher fatal, denn er genoß zu viel von denselben und wurde später nahe dem Boston Brecher schlafend aufgefunden und hatte Kutnusky's Schuhe an. Der Kerl, ein Russe und angeblich von New York, wurde in Ermangelung von $4,000 Bürgschaft dem Gefängniß übersandt, nachdem er erklärt hatte, daß sie ihrer sechs bei dem Einbruch waren.

D. A. Z. V.

Heraus, deutsche Männer

Unter den Auspizien des Lackawanna Zweiges des „Deutsch-Amerikanischer Zentral Bund" wird also nächsten Sonntag Abend in der Liederkranz Halle die deutsche Massenversammlung abgehalten und wir hoffen und vertrauen, daß dabei kein Mann fehlen wird, dessen Wiege in einem deutschen Hause stand. Es ist ganz einerlei, ob er einer deutschen Vereinigung angehört oder nicht, es sind Alle willkommen und herzlich eingeladen. Auch die deutschen Frauen seien uns von Herzen willkommen und sie werden reservirte Sitze vorfinden. Die Versammlung eröffnet um halb 8 Uhr pünktlich.

Der Genuß, einen guten deutschen Redner zu hören, wird uns hier so selten zutheil, daß diese Zusicherung allein genügen sollte, die Halle zu füllen. Herr Dr. Hexamer, der Redner des Abends, versteht es meisterhaft, das Interesse seiner Zuhörer zu erregen und wach zu halten, und da er über ein Thema spricht, das uns Allen am Herzen liegen sollte, so dürften wir wohl einmal alle anderen Obliegenheiten beiseite legen und nach der Liederkranz Halle wandern. Was die Zwecke des „Deutsch-Amerik. Zentral Bund" sind, was er erstrebt und zumtheil schon erreicht hat, kann niemand besser erklären, wie der unermüdliche Präsident unseres Bundes, Dr. Hexamer. Auch wird uns wohl das Vergnügen zutheil werden, eine Ansprache des Sekretärs, Herrn Adolph Timm, zu hören, der immer den Nagel auf den Kopf trifft.

Um indessen jedem Geschmacke Rechnung zu tragen, hat das Comite noch für andere Unterhaltung gesorgt und dabei bereitwilliges Entgegenkommen gefunden. Unter der Leitung von Prof. Musäus sind mehrere Massenchöre einstudirt worden, die von den Vereinen Liederkranz, Sängerrunde, Gesangssektion des Arbeiter Fortb. V., Schweizer Männerchor und Junger Männerchor vorgetragen und gewiß allgemeinen Beifall finden werden. Dann haben auch zwei junge Damen, die Frls. Reichert und Walter, gütigst zugesagt, mehrere Piecen vorzutragen, erstere auf dem Piano, letztere auf der Violine.

Wir geben nachstehend im allgemeinen das aufgestellte Programm, welches indessen nach Umständen noch Aenderungen erleiden mag.

Eröffnung der Versammlung durch den Festpräsidenten Hrn. Frank Möller.

Piano und Violin Duett. Frls. Reichert und Walter.

Massenchor: „Im Feld des Morgens früh".

Ansprache von Präsident Fritz Wagner und Vorstellung des Sekretärs des Bundes, Herrn Adolph Timm.

Piano und Violin Duett. Frls. Reichert und Walter.

Massenchor: „Nach der Heimat".

Vorstellung von und Ansprache des Bundespräsidenten, Hrn. Dr. Hexamer.

Schlußbemerkungen.

Delegaten-Sitzung:

Freitag Abend, den 24. August,

in der Liederkranz Halle.

☞ Es fehle kein Delegat. ☜

Die vierte Generation. Dr. Peter Fahrney & Sons Company, 112—118 So. Hoyne Ave., bereiten eine Medizin, welche als Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber bekannt ist, die als ein Hausmittel über die ganze Welt berühmt geworden ist. Dies Heilmittel ist vom Vater auf den Sohn in vier Generationen vererbt worden. Sein Geschichte datirt zurück bis zur Colonialzeit. Es ist jedenfalls das älteste und beliebteste Heilmittel, welches existirt.

Spezialitäten

in unserer Haushalt-Abtheilung im Erdgeschoß.

Am Donnerstag, Freitag, Samstag und Montag,

Royal Granit Stahl-Waare erster Qualität.

1	Quart	Thee- und Kaffee-Töpfe.	Regulärer Preis	25 Cts,	speziell	20 Cts.
1½	"	" "	"	30 "	"	25 "
2	"	" "	"	35 "	"	30 "
3	"	" "	"	40 "	"	35 "
4	"	Berlin Kessel, mit Deckel.	"	30 "	"	27 "
6	"	" " "	"	40 "	"	35 "
8	"	" " " "	"	50 "	"	45 "
10	"	" " " "	"	65 "	"	55 "
12	"	" " " "	"	75 "	"	65 "
10	"	Wasser Eimer.	"	50 "	"	45 "
12	"	"	"	60 "	"	55 "
1	"	Maße, mit Lippen.	"	25 "	"	20 "
2	"	" "	"	30 "	"	27 "
4	"	" "	"	45 "	"	40 "
14	"	Spül Schüsseln.	"	50 "	"	45 "
1½	"	Reis Kocher.	"	50 "	"	45 "
1	"	Trichter.	"	20 "	"	16 "

J. D. Williams & Bro. Co.

Nur 111 bis 117 Washington Avenue.

Nord Scranton.

— John Yorkman von Lloyd Straße wurde Dienstag verhaftet und bestraft, weil er am Abend zuvor seinen Vater mit einem Steine brutal am Kopfe verklopfte.

— Die Von Storch Zeche, welche schon seit längerer Zeit wegen nöthigen Reparaturen außer Betrieb war, nahm Donnerstag mit einer vollen Force von Bergleuten die Arbeit wieder auf.

— Der 17 Jahre alte Charles Clarke von Nord Washington Avenue und als Treiber in der Pine Brook Zeche angestellt, erhielt Samstag durch einen störrischen Esel einen Huftritt in den Magen, der ihm lebensgefährliche innerliche Verletzungen zufügte.

— Adam Yunolonus erhob Freitag gegen Simon Carsiewicz die Anklage, daß dieser ihn einige Tage zuvor bei einem Besuch in seiner Wohnung um eine $48 enthaltende Börse beraubt habe. Obschon der Angeklagte den Diebstahl leugnete, so bezahlte er doch sofort $20 und versprach, die Bilanz später zu begleichen.

— Andrew Ruane von Theodore Straße wollte sich Sonntag, als er auf Lily Lake in einem Boote stand, den Rock ausziehen, dabei kippte das Fahrzeug um und er fiel in's Wasser. Da er nicht schwimmen konnte, so ertrank der Mann, ehe ihm Beistand gegeben werden konnte. Der Leichnam ward erst Abends aufgefunden.

— Weil sie angeblich ihre drei kleine Kinder vernachlässigte, um dem Trinken zu huldigen, wurde Frau Kate Reilly von Von Storch Ave. Dienstag auf die Anklage von Frau W. B. Duggan, Agentin der Vereinigten Wohlthaten, verhaftet und dem County Gefängniß überwiesen, während die Kinder nach dem St. Joseph's Findling Heim genommen wurden.

— Es erregte Donnerstag Nacht in diesem Stadttheile nicht wenig Gerede, als es bekannt wurde, daß der frühere Aldermann Otto D. Myers verschwunden sei und einen Brief hinterlassen habe, in welchem er erklärte, er würde nicht zurückkehren. Finanzielle Angelegenheiten werden als Grund für das Vorgehen von Myers betrachtet. Das Gerücht, daß Meyers in seinem Konti als Collektor von rückständigen Steuern zurück sei, veranlaßte seine Bürgen zu einer Untersuchung der Bücher, die einen Fehlbetrag von nur $300 ergab, welche Summe durch Exonerationen völlig gedeckt werden wird.

Annoncirt im „Wochenblatt."

Dunmore.

— Der Borough Council nahm Montag Abend in zwei Lesungen eine Vorlage an, welche der Scranton Railway Companie die Erlaubniß giebt, ihre Laurel Hill Geleise zu verlängern, sodaß die Bewohner von Bunker Hill bessere Fahrgelegenheit erhalten.

— Der Handlanger Charles Molick von hier, der am Samstag Nacht die 7jährige Tochter des Cornelius Devine von Nay Aug kriminell anzugreifen suchte, wurde am Sonntag und Montag von einer bewaffneten Schaar von Männern gesucht, scheint sich aber aus dem Staube gemacht zu haben, denn man konnte ihn nicht auffinden.

— Michael Burke und William Berry bestahlen am Freitag Nachmittag die Adair Scheune nahe dem No. 6 Brecher um ein werthvolles Pferd und Kutsche und wandten sich mit der Ausrüstung nach Moscow, wo sie mehrere Stunden später verhaftet wurden, nachdem sie vergeblich versucht hatten, das Pferd und die Kutsche für $100 zu verkaufen. Die Beiden bekannten sich Samstag bei einem Verhör schuldig und wurden dann in Ermangelung von Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen.

— Der Staat hat dieses Jahr soweit $31,688.47 für verbesserte Landstraßen in Lackawanna County verausgabt und Applikationen für weitere $144,110.00 sind für den Zweck gemacht worden.

— Am Sonntag Morgen zerstörte ein Feuer in Nanticoke den Kleiderladen von Raefel und das O. P. O. Ellenwaarengeschäft. Der Verlust soll etwa $50,000 sein.

Grasmäher, Garten Werkzeuge, Schlauch, Gitterthüren und Fenster.

J. J. Quick,

514 Lackawanna Avenue.

Lorraine Park,

Die centrale Lage zu

Clark's Summit.

Häuser für Käufer erbaut, wenn so gewünscht.

Das auf dieser Lage angekaufte Land ist eine sichere und schnell zunehmende Anlage. Schnelle Verkehrsmittel. Clark's Summit ist die kommende Vorstadt von Scranton. Erkundigt euch heute nach Preisen.

Summit Land Companie,

J. W. Browning, Präsident,

903 Mears Gebäude.

J. H. Ackerson, Spezial Agent, Clark's Summit, Pa.